

Römerspuren und Renaissanceflair | Schlemmen in Bouchons

Spazieren an Saône und Rhône | Wandbilder wie das wahre Leben



City|Trip

Lyon

Petra Sparrer



EXTRATIPPS

Originelles Konzept:

das Collège Hôtel in der Altstadt | 119

Ein Paradies für Gourmets:

die Halles Paul Bocuse | 87

Sammlerschätze und preiswerte Salate:

im Tante-Emma-Laden von St-Georges | 22

Perfekte Illusionen:

Lions bemalte Hauswände | 54

Radfahren auf der ViaRhôna:

am Wasser entlang und durch The Tube | 114

Cocktails schlürfen im Hôtel Dieu:

unter einer imposanten Kuppel in der Bar Le Dôme | 81

In Hausdurchgängen und Hinterhöfen:

Spaziergänge durch die Traboules | 9

Entspannen im Kiez-Café:

auf der Terrasse des Nuage Café | 64

Highlight im Festkalender:

Glanz und Leuchten beim Lichterfest | 93

Geschichte handgemacht:

Vorführungen an historischen Webstühlen
im Maison des Canuts | 40

☐ *Stadt am Fluss:
die Rhône fließt mitten durch Lyon*

➔ **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 10**

Schlemmerstadt in Pastellfarben

Lyon ist ergreifend schön, umso mehr, wenn die Sonne die warmen Pastelltöne der Hausfassaden in vollem Glanz erstrahlen lässt. Lyon begeistert – mit einem der am besten erhaltenen Altstadtensembles Frankreichs, dem **Vieux Lyon** (s.S. 14), das am rechten Saône-Ufer am Fuß des Fourvière-Hügels liegt. Es begeistert auch mit dem alten Seidenweberviertel La Croix-Rousse (s.S. 38), in dem das alternative und kreative Leben zu Hause ist. Wahrzeichen der Stadt, Blickfang und grandioser Aussichtspunkt zugleich ist die Basilika Notre-Dame de Fourvière **11**.

Typische Bouchons mit rot-weiß karierten Tischdecken, Restaurants an jeder Ecke und jeden Tag mindestens ein Straßenmarkt verwöhnen Schlemmer und Schliederer in der ganzen Stadt – nicht nur in den „heiligen“ **Halles Paul Bocuse** (s.S. 87) wird die französische Küche als immaterielles UNESCO-Welterbe gefeiert.

Wer Rummel und Rampenlicht der „Halles“ scheut, fährt einfach mit dem Aufzug aufs Parkhausdach nebenan: Der **Jardin suspendu** (s.S. 87), ein begrüntes Rooftop mit Tischen, bietet einen Panoramablick über das moderne Viertel **La Part-Dieu** mit dem riesigen Shoppingcenter Westfield La Part-Dieu (s.S. 85) direkt am Bahnhof für den Fernverkehr.

Nach Schlemmen kommt in Lyon Shoppen – in den alternativen Läden entlang der Montée de la Croix-Rousse genauso wie in den Designerboutiquen auf der **Presqu'île** (s.S. 28) und den modernen Malls. Die Auswahl ist riesig, die Verführung groß. Das gilt auch für das kulturelle Angebot: Oper, Maison de la Danse, Tanz- und Kunstbiennale sowie Lyons Lichterfest **Fête**

de la Lumière (s.S. 93) sind echte Highlights. Abends verlocken Cocktailbars, Terrassen und Schiffe mit Gastro-Angeboten und DJ-Partys zum Feiern und Genießen.

Die Autorin

Petra Sparrer verlor bereits während ihres Romanistikstudiums ihr Herz an Frankreich. Später arbeitete sie in Deutschland als Verlagslektorin, u. a. für einen französischen Buchverlag. Lyon und sein Savoir-vivre entdeckte sie auf Reisen. Seither besucht sie diese liebenswerte Stadt immer wieder. Heute ist sie als Journalistin, Verlagslektorin und Übersetzerin im eigenen Redaktionsbüro in Köln tätig und schreibt auch auf ihrer Website unter www.psvonunterwegs.de über Frankreich. Für die Unterstützung bei den Recherchen für dieses Buch bedankt sich Petra Sparrer bei Monika Fritsch von Atout France, beim Office du Tourisme de Lyon, bei Rhônes Alpes Tourisme, bei Romain Raimbault und Julia Grunert und bei Delphine Godefroy für ihre tollen deutschsprachigen Stadtführungen.

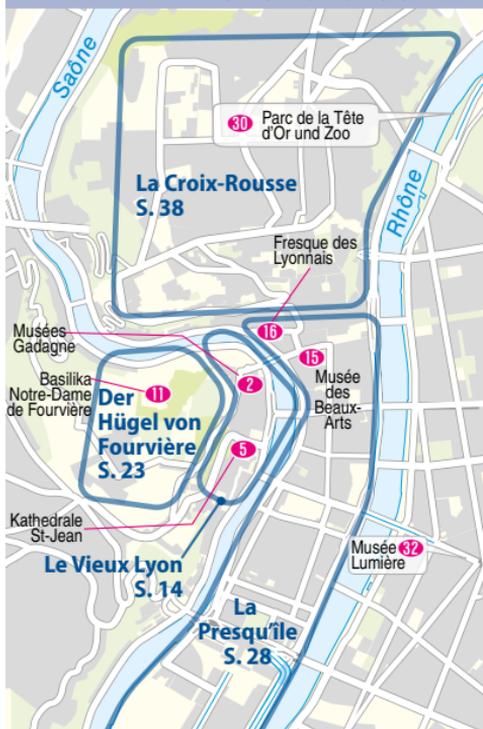
104/19-PS





Inhalt

- 1 Schlemmerstadt in Pastellfarben
- 1 Die Autorin
- 7 Lyon entdecken**
- 8 Willkommen in Lyon
- 9 *Hausdurchgänge – die Traboules*
- 10 Kurztrip nach Lyon
- 12 *Das gibt es nur in Lyon*
- 13 **Stadtspaziergang**
- 14 **Le Vieux Lyon: die Altstadt – Renaissanceflair im Herzen Lyons**
- 14 **1** Viertel und Kirche St-Paul ★★ [B3]
- 16 **2** Musées Gadagne: Museum für Stadtgeschichte und internationales Marionettenmuseum ★★★🏺 [B4]
- 16 *In Lyon geboren: Guignol, der französische Kasper*
- 18 **3** Place du Change ★★ [C3]
- 19 **4** Place St-Jean und archäologischer Garten ★★★ [B4]
- 20 **5** Kathedrale St-Jean ★★★ [B4]
- 21 **6** Domsingschule mit Schatz der Kathedrale ★ [B4]
- 21 **7** Place de la Trinité in St-Georges ★ [B5]
- 22 **8** Kirche St-Georges ★ [B5]
- 23 **Der Hügel von Fourvière – Römerspuren, Marienkult und Kuriositäten**
- 23 **9** Jardin du Rosaire ★ [B4]
- 24 **10** Parc des Hauteurs ★ [A4]
- 24 *Der Cimetière de Loyasse*
- 25 **11** Basilika Notre-Dame de Fourvière ★★★ [A4]
- 27 **12** Lugdunum – Musée Romain ★★ [A5]
- 27 **13** Lugdunum – Théâtres Romains ★★ [A5]



28 La Presqu'île: die Halbinsel

- 28 14 Place des Terreaux und Rathaus ★ [D2]
 30 15 Musée des Beaux-Arts ★★★ [D3]
 32 16 Fresque des Lyonnais ★★★ [C2]
 32 17 Kirche St-Nizier ★★ [D3]
 33 18 St-Bonaventure ★ [D4]
 33 19 Brunnen an der Place des Jacobins ★ [D4]
 33 20 Hôtel Dieu ★★ [D5]
 34 21 Place Bellecour ★★ ☺ [C5]
 36 22 St-Martin d'Ainay ★★★ [B7]
 37 23 Musée des Tissus et des Arts Décoratifs ★ [C7]
 37 24 Musée des Confluences ★★★ ☺ [bn]

38 La Croix-Rousse

- 38 25 Place Sathonay und Amphitheater ★★ [C2]
 39 26 Montée de la Grande-Côte und Traboules ★★★ [C1]
 40 27 Maison des Canuts ★★ [ci]
 41 28 Kirche St-Bruno Les Chartreux ★★ [A1]

41 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

- 41 29 La Cité Internationale ★ [dh]
 42 30 Parc de la Tête d'Or und Zoo ★★★ ☼ ☺ [di]
 43 31 Die Gratte Ciel in Villeurbanne ★★ [fj]
 44 32 Musée Lumière ★★★ [fm]
 45 33 Musée Urbain Tony Garnier ★★★ [en]
 46 *Tony Garnier – Pionier des sozialen Wohnungsbaus*

47 Lyon erleben

- 48 Lyon für Kunst- und Museumsfreunde
 54 *Die Cité Création: Straßenkunst für das Volk*
 56 Lyon für Genießer
 60 *Ausflug ins Beaujolais:
 am besten zur Weinernte*
 62 *Von der Speisekarte*
 67 *Mères Lyonnaises – die Mütter der Lyoner Küche*
 74 *Von der Haute Cuisine bis zum Fast Food:
 das Universum Paul Bocuse*
 76 Lyon am Abend
 84 Lyon zum Stöbern und Shoppen
 87 *Der Bauch von Lyon*
 90 *Les Puces du Canal:
 Trödeln mit Vorstadtflair*
 91 Lyon zum Durchatmen
 92 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
 93 *Merci Marie – Impressionen zum Lichterfest*

95 Lyon verstehen

- 96 Lyon – ein Porträt
- 99 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 101 *Die Brüder Lumière*
- 103 Leben in der Stadt
- 105 Lyon Confluence: Zeichen der Zukunft

107 Praktische Reisetipps

- 108 An- und Rückreise
- 109 Barrierefreies Reisen
- 109 Diplomatische Vertretungen
- 109 Geldfragen
- 110 *Lyon preiswert*
- 110 Informationsquellen
- 111 LGBT+
- 111 *Meine Literaturtipps*
- 112 Medizinische Versorgung
- 113 Mit Kindern unterwegs
- 113 Notfälle
- 114 Öffnungszeiten
- 114 Post
- 114 Radfahren
- 115 Sicherheit
- 115 Sprache
- 115 Stadttouren
- 116 Telefonieren
- 116 Unterkunft
- 122 Verhaltenstipps
- 123 Verkehrsmittel
- 124 Wetter und Reisezeit

125 Anhang

- 126 Kleine Sprachhilfe Französisch
- 132 Umgebungskarte Lyon
- 133 Register
- 137 Impressum
- 138 *Lyon mit PC, Smartphone & Co.*
- 139 Liste der Karteneinträge
- 143 Benutzungshinweise
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Liniennetzplan

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 138).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 143.

NICHT VERPASSEN!

2 Musées Gadagne [B4]

Das Museum für Stadtgeschichte und das Marionettenmuseum residieren in einem Renaissance-Ensemble mit Garten im Herzen der Altstadt (s. S. 16).

5 Kathedrale St-Jean [B4]

Ein Gotteshaus mit Geschichte: Schon Napoleon nahm hier an der Messe teil. An den Portalen beeindruckten 350 gotische Reliefs. Eine weitere Attraktion ist die astronomische Uhr (s. S. 20).

11 Basilika Notre-Dame de Fourvière [A4]

Von der Esplanade der Basilika hoch oben auf dem Fourvière-Hügel bietet sich ein weiter Blick über Lyon bis zu den Türmen des Geschäftsviertels La Part-Dieu und zum neuen Stadtviertel La Confluence. Nach der Restaurierung durch Spezialisten aus Italien erstrahlen die Mosaiken in den Kuppeln in neuer Pracht (s. S. 25).

15 Musée des Beaux-Arts [D3]

Das Museum der Schönen Künste in einem einstigen Kloster im Zentrum muss sich nicht hinter dem Louvre verstecken. Sein Garten ist eine Oase mit Skulpturen des Bildhauers Auguste Rodin (s. S. 30).

16 Fresque des Lyonnais [C2]

Die beeindruckende Illusionsmalerei an einer Hauswand am Saône-Ufer entstand einst anlässlich der Olympischen Spiele. Sie zeigt 24 berühmte Söhne und Töchter Lyons auf Balkonen (s. S. 32).

30 Parc de la Tête d'Or und Zoo [di]

Außergewöhnlich: Der Zoo im weitläufigen Stadtpark mit berühmtem Rosengarten ist frei zugänglich (s. S. 42).

32 Musée Lumière [fm]

Das Kinomuseum in der Villa der Brüder Lumière zeigt deren erste Kurzfilme und spannende Fotos sowie Apparate aus der Geburtsstunde von Film und Fotografie. Im Sommer findet auf dem gegenüberliegenden Platz regelmäßig Open-Air-Kino statt (s. S. 44).



LYON ENTDECKEN



Willkommen in Lyon

Zu Fuß

Lyon hat Ecken für Träumer und Hektiker. Sich in dieser Stadt zurechtzufinden, ist für Fußgänger wesentlich leichter als für Autofahrer. Kommerzielles Zentrum mit dem Rathaus **14**, der Oper (s.S.83) und dem Musée des Beaux-Arts **15** ist die *Presqu'île* (Halbinsel) zwischen den beiden Flüssen. Drei parallel verlaufende Geschäftsstraßen durchziehen die verkehrsreiche und lebhaft Halbinsel. Hinter der Place Bellecour **21** beginnt das Viertel der Antiquitätenhändler entlang der Rue Auguste Comte. Ruhige Straßen mit **eindrucksvollen Bürgerhäusern** umgeben die romanische Kirche St-Martin d'Ainay **22**. Durch viele Seitenstraßen auf der *Presqu'île* sieht man entweder das Wasser der Saône oder der Rhône schimmern. Hinter der Saône mit ihren schmalen, beschaulichen Ufern liegen von der Halbinsel aus gesehen das Vieux Lyon und der Hügel von Fourvière mit der markanten Basilika **11** als Orientierungspunkt. Am Rive Gauche, von der *Presqu'île* aus gesehen an der gegenüberliegenden Seite der Rhône, kann man kilometerweit an den Berges du Rhône (dem Rhône-Ufer) entlanggehen, joggen oder radeln.

Das multikulturelle La Guillotière (s.S.35) am Rive Gauche hat eher alternatives Flair, während das funkti-

onale La Part-Dieu ein wenig an Lyons Partnerstadt Frankfurt am Main erinnert. In den noblen Avenues und Boulevards von Massena und Les Brotteaux kommt man sich dann schnell wieder vor wie im schicken Paris. Lyons Mode- und Künstlerszene hat sich an den Hängen von **La Croix-Rousse** niedergelassen. Treppen führen oberhalb der Place des Terreaux **14** hinauf. Das Plateau von La Croix-Rousse ist eine Welt für sich. Zwischen den Seidenweberhochhäusern aus dem 19.Jh. mit ihren hohen Räumen herrscht eine gemütliche, nachbarschaftliche Atmosphäre. Der Markt und viele kleine Eckbistros dienen als immer noch erschwingliche Treffpunkte für die Bewohner.

Eine besonders hohe **Dichte an Sehenswürdigkeiten hat das Renaissanceensemble der Altstadt** (Vieux Lyon), das mit Fourvière UNESCO-Weltkulturerbe ist. Die Kopfsteinpflastergassen der Altstadt laden zum Bummeln ein. Mehrere steile Treppen mit schönem Blick (siehe Tipp S.15) führen auf den Hügel Richtung Fourvière.

Per Touristenbus

Die **Hop-on-hop-off-Doppeldeckerbusse** (www.lyoncitytour.fr) halten auf ihren Stadtrundfahrten an elf Zwischenstopps, darunter Place Bellecour **21**, Place des Terreaux **14**, Fresque des Lyonnais **16**, Vieux Lyon, Basilika Notre Dame de Fourvière **11**, Musée des Beaux-Arts **15**, Berges du Rhône. Die Fahrkarten bekommt man im Tourismusbüro von Lyon. Mit der Lyon City Card (s.S.11) ist die Tour preiswerter. Das Ticket gilt den ganzen Tag über, man kann **beliebig ein- und aussteigen** und gewinnt einen guten ersten Überblick über die Stadt.

☐ *Vorseite: Notre-Dame de Fourvière **11** thront über der Stadt*

☐ *Voller Geheimnisse: Lyons Hinterhöfe und Hausdurchgänge*

Hausdurchgänge – die Traboules

Das Wort, das diese Lyoner Besonderheit bezeichnet, stammt vom lateinischen „transambulare“ – hindurchgehen. Man sollte zwar Rücksicht nehmen, aber auch seine **Hemmungen überwinden**, vielleicht in die Privatsphäre der Bewohner einzudringen. Es kann sogar ein wenig abenteuerlich sein, die manchmal spärlich beleuchteten Durchgänge zwischen den Häusern und die Korridore, die von Innenhof zu Innenhof führen, bis zur nächsten Parallelstraße zu durchqueren. In der engen Altstadt, wo es die meisten Traboules gibt (s. S. 14), war kein Platz für zusätzliche Querstraßen und daher nutzen die Bewohner die Gänge als Abkürzungen. Insgesamt ca. 400 Traboules soll es in Lyon geben, allerdings sind etliche heute geschlossen. Sesam öffne dich – manchmal kennen nur Touristenführer die Codes für die Haustüren. Wer nicht lange suchen möchte, schließt sich am besten einer Führung an.

Am Hang von La Croix-Rousse führen die Traboules durch Treppenhäuser, manche integrieren Aufzüge, um schnell Höhenunterschiede zu überwinden. Besonders spektakulär ist die Traboule Cours des Voraces (9 place Colbert). Durch eine Allee und zwei Gebäude führt sie über sieben Etagen in eine Parallelstraße weiter unten am Hang. Schon in der Renaissance hieß es, man träfe in den Traboules nicht immer auf die beste Gesellschaft, denn es waren auch **gute Verstecke oder Fluchtwege**. Insbesondere im Zweiten Weltkrieg dienten diese nicht auf Plänen verzeichneten Gänge der Résistance. Heute haben die Bewohner einiger Häuser ein Abkommen mit der Stadt: Sie öffnen ihre Hausdurchgänge tagsüber für die Öffentlichkeit, dafür übernimmt die Stadt z. B. die Säuberung oder Beleuch-

tung. Im Vieux Lyon sind einige Häuser ohnehin städtische Sozialwohnungen. In La Croix-Rousse fließen auch schon mal städtische Gelder für die Renovierung und die Bewohner nehmen dafür den Durchgangsverkehr von Touristen in Kauf. In dem alten Seidenweberviertel wurde früher die Seide durch die Traboules getragen, um sie vor Regen zu schützen. Jedenfalls wundert sich in Lyon niemand über Fremde im Hof und man kann ruhig mal neugierig einem Briefträger hinterhergehen, um den Weg zu erkunden. Innenhöfe mit Bogengalerien, Gänge mit Spitzbogengewölben oder Balkenverzierungen, hübsche Wendeltreppen, schmiedeeiserne Gitter und Geländer sowie alte Brunnen locken Architekturliebhaber auf diese ungewöhnlichen Spaziergänge. Auch Kindern machen sie viel Spaß ☺.

Durchgängen, die in einen Hof münden und dort enden, haben Lyoner Experten einen eigenen Namen gegeben: „**Miraboules**“. Dieses Wort entstand durch eine Mischung von Traboule und „**admirer**“ (bewundern).

064ly Abb.: PS



Originelle Touren

Lyon lässt sich auch per Rikscha, Boot oder Kanu entdecken.

- 10 [C3] **ComhiC**, 7 quai Romain Rolland, www.comhic.com, Tel. 04 72654386. Ein- bis dreistündige Segway- und E-Roller-Führungen in kleinen Gruppen ab 25 € pro Person. Zu den Themen gehören z. B. Streetart oder Gastronomie.
- 11 [F3] **Cyclo City Tours**, 43 rue Molière, www.cyclocitytours.com, Tel. 06 23143008. Mit einer dreirädrigen, elektrischen Fahrradrickscha durch Lyon fahren. Ab 25 € pro Person und Kilometer, Kinder bis 6 Jahre kostenlos.
- 12 [C2] **Le Brélon de Lyon**, 20 rue Burdeau, <https://lebremondelyon.fr>, Tel. 06 51700298, Di–Sa 9–12 u. 15–19 Uhr. Begleitete Stadttouren mit dem Solex, einem „historischen“ (zwischen 1946 und 1988 produzierten) Elektrobike, sind ab 45 € (1½ Std.) zu haben. Es werden auch Workshops in der Reparaturwerkstatt angeboten.
- **Lyon Canoë**, www.lyoncanoe.com. Wer Lyon vom **Kanu** oder **SUP-Board** aus entdecken möchte, kann auf der Saône 2- bis 2½-stündige oder längere Touren buchen (Abfahrt z. B. 36 pont du Maréchal Koenig, rechtes Saône-Ufer; Hauptstandort: rue Antonin Perrin, am Fuß der Brücke Raymond Barre, gegenüber vom Musée de la Confluence), Kanu und Ausrüstung inbegriffen. Lyon Canoë bietet von Mai bis Sept. verschiedene Touren.
- Eine Bootsfahrt über die Saône von St-Paul bis La Confluence mit der Personenfähre **Vaporetto** 🚢 (www.lesyachtsde lyon.com/vaporetto.html) kostet 5 € pro Strecke. Ganzjährig täglich, Fahrzeiten und Haltestellen (Vaise, St-Paul, Bellecour, Confluence) siehe Website.

☐ *Ausflugsboot auf der Saône vor dem Altstadtviertel St-Georges*

Kurztrip nach Lyon

Wer ankommt, kann schon einmal in der Altstadt (Metro Vieux Lyon) spazieren gehen oder sich vom Office du Tourisme an der Place Bellecour 21 aus in die Einkaufsstraßen Rue de la République bzw. Victor Hugo stürzen. Für ein erstes, nicht allzu teures Abendessen bieten sich die zahlreichen Bouchons in der Rue Mercière oder in den Gassen des Vieux Lyon an. Viele Bars mit jungem Publikum gibt es in St-Paul 1. Sehenswert ist die nachts beleuchtete Wandmalerei Fresque des Lyonnais 16. Auf das Nachtleben stimmt ein Cocktail in der Bar Le Melhor (s. S. 79) ein. Aus roten Sesseln schweift der Blick durch das Fenster über die Rhône.

1. Tag

Vormittags

Lyon lässt sich leicht auf eigene Faust erkunden, indem man den Gassen und Fußgängerzonen folgt. Auf S. 13 finden Sie einen Vorschlag für einen ersten **Stadtspaziergang**.

Im **Vieux Lyon**, der Altstadt, pulsiert das historische Herz von Lyon. Prägend sind Highlights wie die **Kathedrale Saint-Jean** 5 und die **Musées Gadagne** 2, aber auch Szeneadressen wie La limonade de Marinette (s. S. 22).

Wer nicht viel Zeit hat und auch ein wenig das **moderne Lyon** sehen möchte, kann schon am ersten Tag mit der Tram oder dem Boot (Vaporetto, s. links) zum **Musée des Confluences** 24 fahren und sich neben dem Museum das gleichnamige Vorzeigevierviertel vom Reißbrett zeitgenössischer Architekten ansehen und dort ausgehigt an der Saône flanieren.



Die Bootsfahrt mit dem Vaporetto macht auch **Kindern** Spaß, ebenso wie ein Besuch im Kaspertheater (Maison de Guignol, s.S. 83) und die Fahrt mit der Standseilbahn nach Fourvière (s.S. 123).

Auf jeden Fall empfehlenswert ist, sich Zeit für das heute angesagte einstige Seidenweberviertel **La Croix Rousse** (s.S. 38) zu nehmen.

Mittags

Bei schönem Wetter bietet es sich an, etwas auf dem Markt oder in einem Feinkostgeschäft zu kaufen und ein **Picknick am Saône-Ufer** zu machen. Gemütlich sind auch die Lokale auf dem Hügel von La Croix-Rousse wie das Balthaz'art (s.S. 69) oder das Café du Gros Caillou (s.S. 40).

Wer durch die Innenhöfe „**traboulieren**“ (s.S. 9) oder ein Seidenwebatelier besuchen und historische Webstühle in Aktion sehen möchte, bucht am besten vorher über das Maison des Canuts (27) oder das Office du Tourisme (s.S. 110) einen **Termin für eine Führung**.

Abends

Solange die Geschäfte noch geöffnet sind, bietet sich ein Bummel durch das multikulturelle **La Guillotière** (s.S. 35) an. Vielleicht gibt es Livemusik in einer der Bars. Man kann sich ein luxuriöses Abendessen gönnen, z.B. bei Mathieu Vianney im Mère Brazier (s.S. 75). Oder man flaniert am Rhône-Ufer entlang und genießt den Sonnenun-

Lyon City Card

Mit der Lyon City Card kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel Lyons unbegrenzt nutzen, bekommt freien Eintritt in vielen Museen inkl. Wechselausstellungen und Rabatt in vielen Geschäften sowie bei Veranstaltungen. Mit der Karte kostenlos: eine Führung des Tourismusbüros Lyon und eine Schiffsrundfahrt von LyonCityboat. **Online ist die Karte billiger.** Für 1/2/3/4 Tage kostet sie 29/39/49/59 € (online reduziert 26,90/35,90/44,90/53,90 €).

➤ www.lyoncitycard.com

Das gibt es nur in Lyon

- › **Lichterfest:** Kostenlose Open-Air-Installationen von Lichtkünstlern in der ganzen Stadt rund um den 8. Dezember. An diesem Tag stellen die Lyoner Kerzen auf ihre Fensterbretter und feiern in ihren Wohnvierteln (s. S. 93).
- › **Musée Lumière** **12**: Ein Film- und Fotomuseum im Wohnhaus der Familie der Brüder Lumière, die in Lyon das Kino erfanden.
- › **Traboules:** Führungen durch private Höfe, Treppenhäuser und Aufzüge (s. S. 9).
- › **Kunst in der Tiefgarage** (s. S. 50)
- › **Die Cité Création:** eine Künstlergruppe, die Illusionskunst auf die Hauswände bringt (s. S. 54).

tergang auf den Terrassencafés und festgemachten Schiffen an der Rhône, von denen sich einige nachts in Clubs verwandeln. Empfehlenswerte Clubs sind auch Le F&K (s. S. 81) und La Cour des Grands (s. S. 80), aber erst weit nach Mitternacht ist dort richtig viel los. Für die Zeit nach dem Dinner sind erst mal Cocktailbars wie das Groom (s. S. 77) angesagt.

2. Tag

Morgens

Mit der Standseilbahn von der Metrostation Vieux Lyon oder zu Fuß geht es hinauf zur **Basilika von Fourvière** **11**. Von hier bietet sich bei schönem Wetter ein unvergesslicher Blick. Je nach Interesse flaniert man weiter durch den Höhenpark oder den Parc Archéologique **13** mit dem gallo-romanischen Museum **12**.

Durch den Parc Archéologique **13** geht es an den Amphitheatern vorbei zu Fuß hinunter ins Vieux Lyon. Am Ufer der Saône lädt sonntags ein Kunsthandwerkermarkt (s. S. 85) zum Bummeln ein, am anderen Ufer kann man am **Quai de la Pêcheurie** in den Kästen der Bouquinisten stöbern. Am Quai St-Antoine ist bis mittags ein Lebensmittelmarkt.

Mittags

Wer neugierig auf das Ambiente im Bauch von Lyon ist und Meeresfrüchte mag, sollte in den Halles Paul Bocuse (s. S. 87) mittagessen. Am Sonntagnachmittag bietet sich ein Fahrradausflug entlang der Rhône zum Parc de la Tête d'Or **10** an.

Abends

Man gönnt sich ein kulturelles Ereignis, z. B. in der Oper, im Maison de la Danse (s. S. 83) oder bei den Nuits de Fourvière (s. S. 92). Oder ein edles Abendessen mit Aussicht über die Stadt, z. B. im Les Terrasses de Lyon der Villa Florentine (s. S. 20). Die Terrasse von Les Muses, die Bar der Oper (s. S. 83), bietet einen tollen Ausblick (Do-Sa ab 19 Uhr). Auch vom angesagten Rooftop aus (s. S. 79) kann man bei einem Cocktail den Blick über die Dächer schweifen lassen.

☐ *Altstadtflair
in der Rue St. Jean [C3]*

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer grünen Linie im Kartenmaterial eingezeichnet.

Stadtspaziergang

Der **Stadtspaziergang** (ca. 4½ Std., inkl. 1 Std. La Croix-Rousse) beginnt an der **Place Bellecour** (21) vor dem Office du Tourisme (s.S. 110). Von dem großzügigen Platz aus geht es über die Rue Colonel Chambonnet und die Saône-Brücke Pont Bonaparte in die Gassen des **Vieux Lyon**. Von der Altstadt fährt eine Standseilbahn hinauf zur Basilika (11), auf deren Plateau sich ein herrliches Panorama bietet. Unten geht es von der Kathedrale (5) an der Place St-Jean (4) aus durch die **Rue St-Jean** an den Musées Gadagne (2), den Museen für Stadtgeschichte und Marionetten, vorbei zur Loge du Change auf der Place du Change (3) und dann bis zur **Place St-Paul**. Abends ziehen hier viele Bars ein junges Publikum an.

Nächste Station ist die Wandmalerei Fresque des Lyonnais (16) am anderen Flussufer. Von dort aus führt der Weg an der Saône entlang zurück. Zwischen der Kirche St-Nizier (17) und der Oper (s.S. 83) trifft man auf moderne Boutiquen und Cafés. An der **Place des Terreaux** (14) lohnt sich ein Besuch des Musée des Beaux-Arts (15) mit seinem hübschen Innenhof.

Von der Place des Terreaux längs am Rathaus vorbei erreicht man bald die vom Architekten Jean Nouvel gestaltete **Opéra National** (s.S. 83). Wer quer über den Opernplatz flaniert und die stark befahrene Uferstraße überquert, kommt an die Rhône und über die Pont Morand zu den **péniches**, Kähnen, die im Sommer nachmittags als Cafés und abends als Clubs dienen.

Oder man ruht sich auf Höhe der Pont Lafayette [E4] auf den Treppen oder der Wiese aus und macht dann

einen Abstecher ins angrenzende Viertel **La Guillotière** (s.S. 35).

Der Spaziergang lässt sich verlängern, indem man oberhalb der Place des Terreaux oder der Oper bis in das Szeneviertel **La Croix-Rousse** (s.S. 38) geht. Zu einer Pause verlocken die Bänke in den Grünanlagen entlang der steilen Treppen der Montée de la Grande-Côte (26) und einige Cafétterrassen. Es lohnt sich, in die Querstraßen René Leynaud und Burdeau mit ihren vielen kleinen Kunstgalerien einzubiegen (Adressen der Künstler: <http://artspentesappa.blogspot.de>) und sich die Passage Thiaffait [D2] anzusehen. Hier bietet Lyons Nachwuchs in Sachen Design und Mode seine Kreationen an.

Alternativ fährt man mit der Metro vom Hôtel de Ville aus bis La Croix-Rousse und gelangt so ebenfalls auf das Plateau mit dem Boulevard de la Croix-Rousse. Der Markt hier (**Marché de la Croix-Rousse**, s.S. 85, tgl. außer Mo) ist vor allem samstags besonders groß und lebhaft. Manchmal findet auf dem Platz mit der Statue von Jacquard, der den mechanischen Webstuhl erfand, auch ein Trödelmarkt statt.

100% Abb.: BS

